

Insel-Abenteuer

Auf Dachmontage in Großbritannien und Irland

Frank Meyer*



Dächer für Einkaufsmärkte aufzubauen, ist an sich nicht wirklich spannend. Wenn man aber in Großbritannien und vor allem Irland von Baustelle zu Baustelle zieht und Lidl-Märkte bedacht, wie wir es seit dem Sommer 2005 tun, dann ist es doch nicht ganz alltäglich. Unsere Firma ist verantwortlich für die komplette Erstellung des Daches ab dem Ringanker aufwärts. Das umfasst die Zimmerarbeiten beim Zusammennageln und Stellen der Dachbinder und Giebel, die Dachdeckerarbeiten beim Eindecken mit Betonziegeln und die Klempnerarbeiten, die recht beträchtlich sind: Die Giebel und der Dachkasten werden mit vorbewittertem Quarz-Zink in Winkelstehfalztechnik verkleidet. Entwässert wird das Dach über sechsteilige Dachrinnen mit Fallrohr in jeweils derselben Dimension. Je nach Bautyp ist noch eine Hauptkehle in einer gewissen Länge erforderlich, die wir mit Stehfalz in der Mitte ausführen. Alles in allem sind das natürlich keine klempnertechnischen Höchstanforderungen – interessanter ist da schon das ganze Drumherum.

* Der Autor ist als Klempner bei der Dachdeckerwerkstätte Thomas Freund in Chemnitz beschäftigt.



Warm aber nass empfängt uns Irland: An das typisch trübe Wetter haben wir uns – was bleibt auch anderes übrig – mittlerweile gewöhnt.

Unsere Truppe besteht aus etwa 10 Mann: Zimmerleute, Dachdecker, Klempner und Kranfahrer. Vor der Reise bereiten wir in der heimischen Werkstatt in Chemnitz zunächst die Transportkisten für den Versand vor, das sind pro Baustelle zwei je fünf Meter lange Holz-Behälter. Der Stress beginnt für uns ein paar Tage vor dem Abtransport: Alle Kantprofile müssen zuerst angefertigt werden, da haben zwei Mann fast zwei Tage voll zu tun. Unsere beiden Lagerarbeiter, nach

weit über zwanzig Markt-Baustellen mittlerweile logistisch in Höchstform, verpacken alles sehr Platz sparend. Außer den Kantprofilen müssen ja noch vorprofilierte Schare, Dachrinnen, ein Zinkcoil für alle klempnertechnischen Notfälle, etliche Rollen Folie für die Dachdecker sowie diverse Kartons mit Nägeln, Schrauben und Haften geladen werden. Mit besonderer Sorgfalt verstauen wir auch immer einige vom Chef spendierte Bierfässchen – schließlich wollen wir nicht wochenlang



Reisen durch großartige Landschaften voller Tradition: Wie hier südlich von Dublin sieht man immer wieder Ruinen aus keltischer Zeit.



Hier entsteht ein Lidl-Markt: Vom Ringanker aufwärts ist unsere Firma komplett zuständig.

bloß dunkles irisches Guinness trinken! Sind schließlich alle Versandkisten wasserdicht mit Folie vernagelt, schicken wir sie auf die lange Reise. Die Betonziegel sowie das gesamte Holz werden separat mit Speditionen aus Deutschland angeliefert.

Jetzt wird's auch für uns ernst: Während die meisten vom thüringischen Flughafen Altenburg-Nobitz über London Stansted zum jeweiligen Zielort fliegen, fährt der Autokran mit zwei Mann Besatzung ebenfalls los. Auch wir zwei Klempner steigen in unseren vollbepackten Transporter und starten zu einer 20- bis 30-stündigen Autotour. Ist Irland das Ziel, stehen uns gleich zwei Fährüberfahr-

ten bevor. Während die erste von Calais nach Dover nur ein einstündiger Katzen-sprung ist, gestaltet sich die zweite Überfahrt nach Irland schon zu einer etwas längeren Seereise. Drei bis vier Stunden dauert die Überfahrt, immer vorausgesetzt, es ist relativ windstill und Irish Ferries streikt nicht gerade – da kann es schon mal zu längeren Wartezeiten kommen: Beim letzten Streik musste unser Kran vier Tage auf die Überfahrt warten; wir Klempner waren da mit lächerlichen zwölf Stunden Verspätung noch richtig gut bedient.

Manchmal führt uns die lange Anreise durch tolle Landschaften. Außer eini-

gen kurzen Fotostopps bleibt aber leider nicht viel Zeit zu Besichtigungen, schließlich warten die Kollegen auf ihr Arbeitsmaterial und die Werkzeuge, die wir im Transporter mitführen. Passt alles zusammen, kommen wir fast zeitgleich mit unseren Transportkisten auf der Baustelle an. Durch widrige Umstände verschiebt sich dieses Zusammentreffen im ungünstigsten Falle um Tage.

Um so schnell wie möglich fertig zu werden, arbeiten wir durchgehend von Sonntag bis Montag. Sonntagsarbeit stört hier fast niemanden, nur beim Arbeitsschutz verstehen die Briten, ganz besonders aber die Iren, absolut keinen Spaß:



Ein Dach entsteht: Zunächst werden die angelieferten Leimbinder mit Hilfe des Krans vormontiert und bereitgestellt.



Internationales Kran-Team: Unser Autokran wird von einem „einheimischen“ Kollegen unterstützt, damit die Giebelelemente schneller an ihren Platz kommen.

Kurze Nachbarschaft: Gleich nach Fertigstellung des neuen Einkaufsmarkts muss der alte, zu klein gewordene Markt den neuen Parkplätzen weichen.

Zusammenbau der Binder und Giebel unterstützen. Erst wenn alle Binder stehen und halbwegs ordentlich ausgerichtet sind und wenn der Dachkasten geschalt ist, beginnen wir Klempner mit den Verblechungen am Dachkasten. Alles muss sehr schnell gehen, denn die Dachdecker beginnen bereits mit der Lattung und ziehen die Folie – und vor dem Eindecken wollen wir ja eigentlich die Rinne montiert haben. Schnell sind auch die Giebel mit Folie versehen und wir können sie mit den vorbereiteten Scharen aus unseren Transportkisten bekleiden. Für die Anfertigung der kurzen Passschare an den Ecken haben wir eine 1-Meter-Segmentabkantmaschine von Schechtl dabei. Allerdings gibt es nur selten die Möglichkeit, eine provisorische Werkstatt einzurichten. Meistens spielt sich alles im Freien ab, und das kann recht unangenehm werden, weil das irische Klima im allgemeinen ziemlich feucht ist. Zum Glück ist es nicht allzu kalt in Irland, und frostige Temperaturen sind nahezu unbekannt. Ein Rundum-Wasserschutz in Form von Gummikleidung ist aber unbedingt notwendig, um wäh-

Helm, gelbe Warnweste, Arbeitsschuhe und Safety-Pass sind absolutes Muss! Die Safety-Officers kontrollieren häufig, und Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften können mit einem ein- bis mehrtägigem Baustellenverbot für den Sicherheitssünder geahndet werden. Grö-

bere Verstöße können sogar eine mehrtägige Sperrung der kompletten Baustelle nach sich ziehen. Keine schöne Sache, wenn man eigentlich schnell wieder nach Hause möchte.

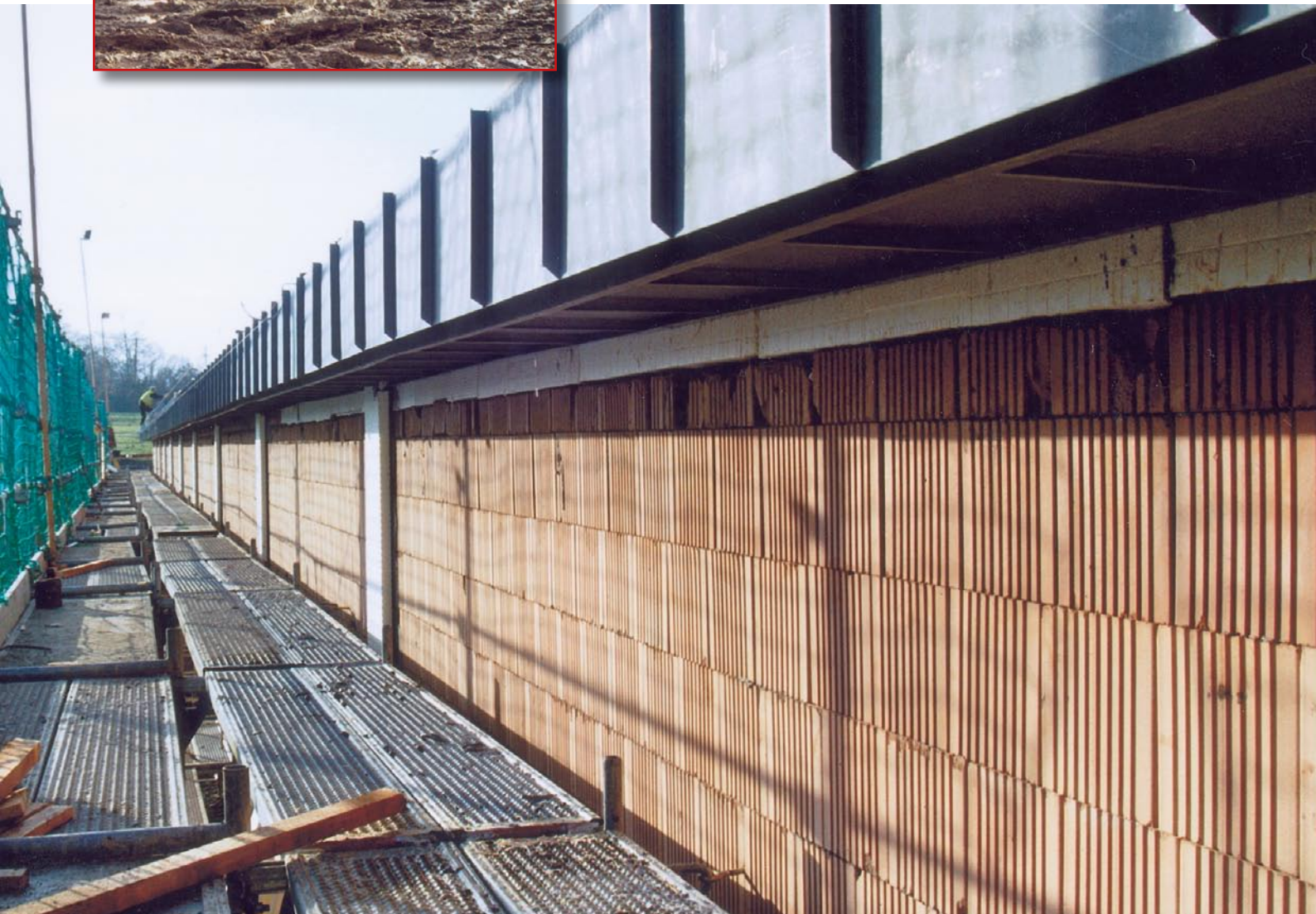
In den ersten Tagen müssen alle anderen Gewerke die Zimmerleute beim

Fast fertig: Die Giebel sind bereits fertig verkleidet und auch die Rinne-
nkästen sind schon montiert. ▶



◀ Schlammige Zeiten: Wie hier bei Coleraine in Nordirland wünscht man sich manchmal sehnhchst ein paar Grad Bodenfrost ...

Dachkästen bis zum Horizont: Die Dimen-
sionen unserer Klempnerarbeiten hier sind
durchaus beeindruckend. ▼





◀ Mahlzeit! Das Abendessen wird immer gemeinsam eingenommen – entweder im Pausencontainer oder, wenn wir mal zusammen untergebracht sind, im Wohnhaus.

Für die kleine Bratwurst zwischendurch: Spielt das Wetter mit, heizt der Kollege Hobbykoch draußen unseren Firmengrill an. ▶



◀ Mal nicht im Freien: Selten ist unsere improvisierte Werkstatt so „wasserdicht“ wie auf dieser Baustelle.

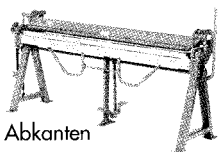
rend der zahlreichen Regen- und Niesel-tage weiterarbeiten zu können. Meistens verwandelt sich dann auch der Untergrund in tiefen Morast – spätestens jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo man sich etwas Frost wünscht.

Gegen 20 Uhr ist Feierabend und unser Hobbykoch-Kollege kommt zum Zuge. Auf einem kleinen Propan-Gaskocher zaubert er aus mitgebrachten und hier gekauften Zutaten großartige Gourmet-Menüs, und das für nur einen Euro oder – wenn wir in England sind – ein Pfund

Sterling pro Mann und Mahlzeit. Noch ein paar Gläser Bier aus unseren mitgebrachten Fässern, dann trollen wir uns in unsere verschiedenen Bed-and-Breakfast-Unterkünfte in der näheren Umgebung. Diese Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück, hier nur kurz „B.and B.“ genannt, gibt es überall in Großbritannien und Irland. Eine prima Einrichtung, ähnlich unseren Pensionen, nur dass man hier immer privat wohnt und teilweise direkt am Familienleben teilnimmt.

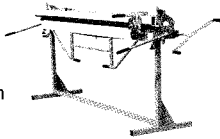
Nach etwa eineinhalb bis zwei Wochen sind die Arbeiten meist beendet. Alle fliegen oder fahren wieder nach Hause, nur wir beiden Klempner bleiben noch länger, um die anfallenden Restarbeiten zu erledigen. Auch müssen wir die Baustelle ordentlich verlassen. So brauchen wir meist noch gut einen halben Tag, um Baumaterialreste wie Blechstücke, zerbrochene Ziegel und Holz zu entsorgen. Erst wenn alles erledigt ist, treten wir ebenfalls den langen Heimweg an – und wir kommen gerne wieder. ■

**Werkstatt oder Baustelle – stationär oder mobil –
kleiner oder größer – solide zu handhaben –
Blechbearbeitungsmaschinen von GEKA**

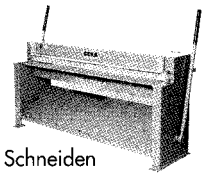


Abkanten

Rundbiegen
Biegen –
Schneiden –
Wulsten



Ihr Vorteil – **GEKA** *Alles aus einer Hand*



Schneiden

Schare fertigen
Abcoilen
Stehfalztechnik
Bördeln – Sicken



GEKA Maschinenbau GmbH & Co KG
Raiffeisenstraße 2
83377 Vachendorf
Tel. (08 61) 70 86 87-0
Fax (08 61) 70 86 87 20

Niederlassung
Mehrstedter Straße 15
99994 Schlotheim
Tel. (03 60 21) 9 84-0
Fax (03 60 21) 9 84 20

... für Dach und Wand

**Fachkundige Beratung erhalten Sie durch unsere
Mitarbeiter und Fachhändler**

**GEKA-Blechbearbeitungsmaschinen erhalten Sie über
unseren Fachhandel – Wir beraten Sie gern.**

Der MASC.Coner

[Aufweiten und zusammenstecken]

Der MASC-Spezial-Aufweitconer...



... für Ihren Bohrhammer (auch Akku) mit
R/L-Lauf, SDS-Plus oder Zahnkranzaufnahme.

Durch das speziell übersetzte Getriebe des
patentierten Coners erfolgt ein automatischer
Vorschub und Rücklauf, dadurch:

- Festhalten des Rohres mit einer Hand mögl.
- keine Beschädigung des Rohres
durch Klembacken
- ermöglicht Aufweiten von kürzesten
Rohrstücken
- problemloses Herstellen von Schiebemuffen
- schnellstes Aufweiten sämtlicher handels-
üblicher Regenfallrohre u. Bögen aus Zink,
Kupfer, ... (gefalzt, geschweißt, ...)
- absolut wartungsfreier Betrieb
- Größen, Ø mm:
50, 60, 75, 76, 80, 87, 100, 120, 130, 150

Zu beziehen
über Ihren
Fachgroßhandel
2er- od. 3er-Set
im Metallkoffer

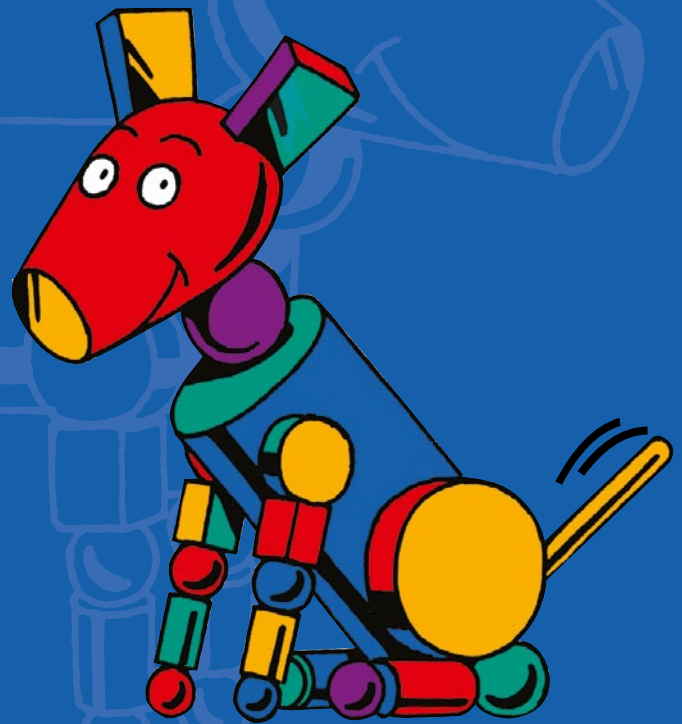


M.A.S.C.[®]

macht Marktneuheiten

MASC Arbeitsmittel-Vertriebs GmbH
Funkweg 12a . 89250 Senden
Telefon 0 73 07/92 94 40 . Fax 92 94 42
hotline@masc-senden.de . www.masc.de

häuselmann  metall
Einer für alle — Metalle



**BEKANNT
WIE EIN
BUNTER HUND!**

**Kaufen Sie Ihr
Farb-Aluminium/Stahl
bei häuselmann metall.**

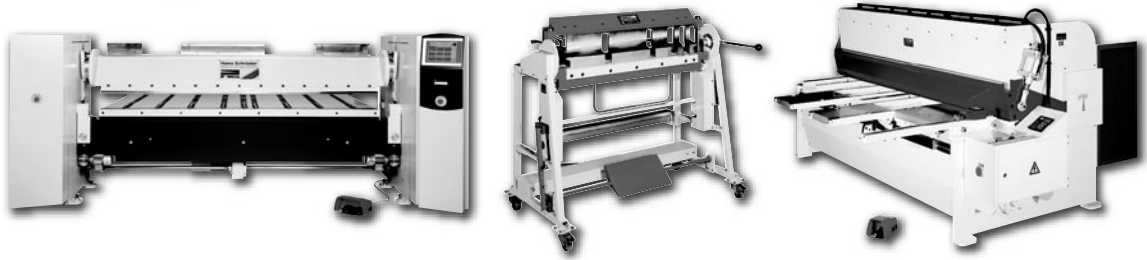
www.haeuselmann.de

Schröder

Hochleistungsmodelle



Tafelscheren + Abkantmaschinen 1000 – 5000 mm
manuell · motorisch · CNC-gesteuert
POS 2000 TouchScreen-Grafiksteuerung



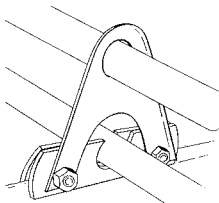
Hans Schröder Maschinenbau GmbH

Fauchten 2 Tel. 088 09 / 92 20-0
D-82405 Wessobrunn-Forst Fax 088 09 / 10 19
e-mail: Info@schroeder-maschinenbau.de
www.schroeder-maschinenbau.de

Schröder
Präzision · Perfektion

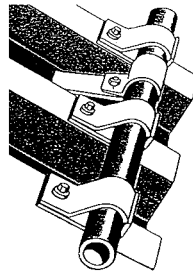
IHR PARTNER RUND UM'S DACH

Kling
DACH



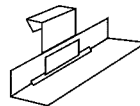
Schneefangsysteme:

- Metallfalzdächer
- Trapez- und Leistendächer



Befestigungssysteme:

Komplettes Haftprogramm für
Metallfalzdächer nach Fachregeln



Kling Spenglerei GmbH · Im Steinach 44 · 87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-4531 · Telefax: 08322-7586



Die mobile Spenglerei

abrollen, zuschneiden
und bearbeiten,
längsteilen, kanten bis
3,5 m, kanten bis 180°,
profilieren, ...

und das alles direkt
an Ihrer Baustelle.

www.knoll-spenglertechnik.de

K.N.O.L.L.
Metall- und
Spenglertechnik
Tel 07305 932873
89185 Hüttisheim

Coilwagen, Blechscheren,
Mobile Abkantmaschinen,
Profiliermaschinen,
Dachfalzschliesser,
Handformer, Zangen u.v.m.....



Made in Germany



Max Draenert Apparatebau Tel. 07153-8217-0
Gutenbergstrasse 15-17 Fax 07153-8217-66
D-73779 Deizisau www.draeco.com

**Jetzt anrufen,
mailen oder faxen**